



DRILLISCH AG
9-MONATSBERICHT 2012

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

Drillisch-Konzern	I - III/2012	I - III/2011	I - III/2010
Umsatz in Mio. €	244,7	247,0	261,8
Service Umsätze	227,0	222,4	203,2
Sonstige Umsätze*	17,7	24,6	58,6
Rohrertrag in Mio. €	78,7	73,1	64,1
Rohrertrag in % vom Umsatz	32,2	29,6	24,5
EBITDA in Mio. €	47,3	38,7	33,4
EBITDA in Mio. € (bereinigt)	47,3	39,5	35,5
EBIT in Mio. €	43,4	36,1	29,1
EBT in Mio. €	25,7	38,7	31,8
Konzern-Ergebnis ohne Equity-Beteiligung in Mio. €	34,5	29,1	23,8
Ergebnis/Aktie ohne Equity-Beteiligung in €	0,67	0,55	0,45
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	19,3	15,7	12,8
EBITDA-Marge bereinigt in % vom Umsatz	19,3	16,0	13,6
EBIT-Marge in % vom Umsatz	17,7	14,6	11,1
EBT-Marge in % vom Umsatz	10,5	15,7	12,2
Konzernergebnis-Marge o. Eq.Bet. in % vom Umsatz	14,1	11,8	9,1
Eigenkapital in Mio. €	140,1	163,4	144,5
Bilanzsumme in Mio. €	519,1	378,4	277,7
Eigenkapitalquote (EK in % an Bilanzsumme)	27,0	43,2	52,0
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis o. Eq.Bet. zu EK in %)	24,6	17,8	16,4
Liquide Mittel in Mio. €	71,2	15,5	29,2
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	8,6	16,6	27,0
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	3,9	2,6	4,4
Investitionen (in Sachanlagen u. immat. VG), bereinigt in Mio. €	35,6	2,0	2,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	333	330	382
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.09. (ca. Tsd.)	1.906	2.593	2.340
Mobilfunk-Teilnehmer Prepaid	254	1.140	1.225
Mobilfunk-Teilnehmer Postpaid	1.652	1.453	1.115
davon MVNO-Teilnehmer	1.389	620	0

*Sonstige Umsätze beinhalten Geräte- und sonst. Umsätze

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
Marktumfeld	9
Der Mobilfunkmarkt	10
Die Software-Branche	13
Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2012	14
Konzern-Unternehmen	15
Umsatz- und Ertragslage	18
Vermögens- und Finanzlage	20
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	22
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2012	23
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	24
Konzern-Bilanz	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Konzern-Anhang	29
Service Corner	35
Veröffentlichungen	35
Ihre Ansprechpartner	35
Informations- und Bestellservice	35
Impressum	36

Brief des Vorstands



Der Vorstand

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Paschalis Choulidis
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,
Controlling und IT

Sehr geehrte Damen und Herren,

9 Monate sind im aktuellen Geschäftsjahr vergangen, alle Ziele, welche wir uns gesetzt haben, sind erreicht bzw. übertroffen worden. Mit der zum Ende des ersten Halbjahres abgeschlossenen strategischen Neuausrichtung und der Fokussierung auf die Vermarktung transparenter und innovativer Produkte sind wir zuversichtlich, dass wir die Erfolgsgeschichte der Drillisch AG auch zukünftig werden fortschreiben können.

Die allgemeine Wahrnehmung unseres Marktes ist in der jüngeren Zeit durch die Berichterstattung eines Wettbewerbers geprägt, mit der Aussage, dass der Wettbewerb in Deutschland intensiver geworden ist und ein allgemeiner Preisdruck vorherrscht. Wir befinden uns seit Jahren in einem wettbewerbsintensiven Umfeld und haben uns dabei als Preisführer etabliert. Im Mittelpunkt unserer Unternehmensstrategie steht das profitable Wachstum und wir freuen uns, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht erneut darüber berichten zu können.

Die für den Unternehmenserfolg wesentlichen Kennzahlen (Service Revenues, EBITDA und Teilnehmer) haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 erneut sehr positiv entwickelt. Diese positive Entwicklung des Konzernenerfolgs wurde mit 1,906 Millionen Teilnehmern erwirtschaftet. Der Treiber des operativen Erfolgs sind unsere Postpaid Kunden und hier insbesondere unsere MVNO Kunden. Zum 30. September ist der Postpaidbestand um 13,7 Prozent oder 199 Tausend Teilnehmer auf 1,652 Millionen Teilnehmer gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M-2011: 1,453 Mio. Teilnehmer) angewachsen. Im gleichen Zeitraum hat sich die Teilnehmerzahl im profitableren MVNO-Geschäft mit einem Zuwachs um 124 Prozent überproportional von 620 Tausend Teilnehmern auf 1,389 Millionen Teilnehmer erhöht. Der Prepaid Teilnehmerbestand ist planmäßig auf 254 Tausend zurückgeführt worden (9M-2011: 1,140 Mio. Teilnehmer). Darin ist auch der Verkauf von rund 450 Tausend Teilnehmern im ersten Halbjahr 2012 enthalten. Durch diese Entwicklung hat sich der Anteil der profitableren Postpaid-Teilnehmer im Jahresvergleich um 30,7 Prozentpunkte auf 86,7 Prozent (9M-2011: 56,0%) erhöht. Der MVNO-Anteil an den Postpaid-Teilnehmern beträgt hierbei 84,1 Prozent.

Die „Service Revenues“ erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 um 2,0 Prozent oder 4,5 Millionen Euro auf 227,0 Millionen Euro (9M-2011: 222,4 Mio. Euro). In der Position sonstige Umsätze wurden 17,7 Millionen Euro erreicht (9M-2011: 24,6 Mio. Euro). Dort werden u. a. das Bundlegeschäft und der Geräteumsatz geführt. Durch die bewusste Reduzierung dieses margenschwachen Geschäftsfeldes hat sich der gesamte Umsatz nur geringfügig verändert und beträgt 244,7 Millionen Euro (9M-2011: 247,0 Mio. Euro). Der Rohertrag erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 7,7 Prozent auf 78,7 Millionen Euro (9M-2011: 73,1 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge erreicht sehr gute 32,2 Prozent (9M-2011: 29,6%). Das bereinigte EBITDA stieg in den ersten neun Monaten um 19,7 Prozent auf 47,3 Millionen Euro (9M-2011: 39,5 Mio. Euro). Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 19,3 Prozent (9M-2011: 16,0%).

Brief des Vorstands

Die strategische Ausrichtung der Drillisch AG ist, wie auch unsere Produktwelt, einfach und transparent. Wir bieten als Preisführer mit einer einfachen, überschaubaren und klaren Preisstruktur erfolgreich Produkte in den für uns wichtigen Bereichen an:

- Voice to Go ➔ günstigster Minuten-/SMS-Preis Deutschlands
- Budget-Tarife ➔ bestes Preis-/Leistungsverhältnis Dank vieler Inklusiv-Leistungen
- Flat-Tarife ➔ beste Allnet-Flat Deutschlands

Den Markt gestalten wir aktiv und setzen damit Trends. Unseren Qualitätsanspruch lassen wir dabei regelmäßig von unabhängiger Stelle prüfen. Auf die Ergebnisse sind wir stolz und sehen unsere Strategie bestätigt, denn bis zu 90 Prozent der befragten Kunden empfehlen unsere Produkte weiter.

Bereits vor zwei Jahren wurde mit „simply“ erstmals ein Mobilfunk-Discounter nach der strengen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 erfolgreich geprüft. Aktuell haben wir am 28. September 2012 für die beiden Konzern-Gesellschaften Drillisch Telecom GmbH und MS Mobile Services GmbH die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erhalten. Mit diesen Zertifikaten sind damit alle Marken der Drillisch-Gruppe ausgezeichnet worden. National und international ist dies die am meisten verbreitete und bedeutendste Norm, um die Qualität der Prozesse in einem Unternehmen festzulegen. Diese Auszeichnung unserer Marken ist nach den TÜV-Auszeichnungen „Kundenzufriedenheit“ (2010), dem „s@fer shopping“ (2011) und der Auszeichnung für „Preis-Leistung“ (2012), eine weitere Bestätigung für die Richtigkeit unserer Strategie in qualitativ hochwertigen und kundenorientierten Service zu investieren. Wir werden unsere Prozesse auch in Zukunft unabhängigen Prüfungen unterziehen um unsere Stärken weiter auszubauen.

Mit diesen Ergebnissen schauen wir insgesamt zuversichtlich in die Zukunft. Aussagen in aktuellen Studien wie „Ein Ende des Booms bei mobilen Datendiensten ist nicht abzusehen“ sowie „Zweistellige Wachstumsraten beim Surfen per Handy“ (BITKOM, Oktober 2012) und „Mobiles Internet ist ein Massenmarkt in Deutschland“ (Mobile Watch 2012, Accenture) bescheinigen unserem Markt weiteres Potential.

Für das Geschäftsjahr 2013 planen wir mit einer weiteren Steigerung des EBITDA um ca. 10 bis 15 Prozent auf dann 67 bis 70 Millionen Euro, bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Postpaid-Teilnehmer Basis und insbesondere der darin beinhalteten MVNO Kunden.

Am 13. September haben wir auf Basis der Ermächtigung durch die Hauptversammlung ein Aktienrückkaufprogramm über bis zu 10 Prozent des Grundkapitals beschlossen. Zu den rund 1,5 Millionen eigenen Aktien, die wir bereits halten, werden bis zu 3,8 Millionen weitere Aktien zurückgekauft. Mit dem 26. Oktober 2012 haben wir bereits 5,02% eigene Aktien zurückgekauft, die an der Börse mit rund 25,6 Millionen Euro bewertet werden.

Basierend auf unseren Planungen und vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien und die Hauptversammlung halten wir zudem eine Dividende in mindestens der gleichen Höhe wie im Vorjahr für möglich. Mit einer verlässlichen Dividendenpolitik und dem Aktienrückkauf beteiligen wir unsere Aktionäre am Erfolg des Unternehmens.

Angesichts der erfolgreichen Entwicklung im Jahresverlauf 2012 gilt unser Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und unseren Kunden und Aktionären für das der Drillisch AG entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen



Vlasios Choulidis



und

Paschalis Choulidis

Investor Relations-Report

Der Kapitalmarkt – 1. Juli 2012 bis 30. September 2012

Im dritten Quartal entwickelten sich die wichtigen Börsenindizes sehr gut, dabei wurden nicht nur die Verluste des zweiten Quartals aufgeholt. Der TecDAX verbesserte sich um 74,7 Punkte oder 10,2 Prozent und schloss bei 809,48 Punkten (30.06.: 734,74). Der breiter gefasste TecAllShare Index verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 8,8 Prozent bzw. 81 Punkte auf 997,66 Punkte (30.06.: 916,67). Der DAX erreichte 7.216,15 Punkte (30.06.: 6.416,28) und gewann damit 12,5 Prozent.

Die Performance der Drillisch-Aktie im Vergleich zu den Indizes:

	Jahresschluss 2011	30. September 2011	%-Veränderung
Drillisch	€ 7,11	€ 9,44	+32,8
TecDAX	685,06	809,48	+18,2
TecAllShare	852,65	997,66	+17,0

Die Drillisch-Aktie - Ein attraktiver Dividendenwert im TecDAX ...

Im TecDAX belegt die Drillisch-Aktie am Ende des dritten Quartals 2012 bei den für die Indexzugehörigkeit wichtigen Kennziffern Marktkapitalisierung und Umsatz die Plätze 15 und 10. Die Attraktivität der Drillisch-Aktie spiegelt sich in den aktuellen Analysteneinschätzungen wieder, über deren aktuellen Stand wir auch auf der IR-Homepage berichten.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 wurden auf XETRA im Tagesdurchschnitt rund 280 Tausend Drillisch-Aktien gehandelt. Damit werden ca. 65 Prozent des Handelsvolumens über XETRA abgewickelt. Auf internationalen, alternativen Handelssystemen wie zum Beispiel Boat (markit.com) wird seit Jahren ein steigendes Handelsvolumen in Drillisch-Aktien umgesetzt, zuletzt über 20 Prozent des täglichen Volumens.

Am 25. Mai 2012 beschloss die Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,70 Euro je stimmberechtigter Aktie nach 0,50 Euro im Vorjahr. Für das laufende Geschäftsjahr halten wir vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gremien und der Hauptversammlung eine Dividende in mindestens der gleichen Höhe für möglich. Zusätzlich kauft die Drillisch AG bis zu 10 Prozent ihres Grundkapitals über die Börse zurück. Per 30. September halten wir 1.973.858 Millionen eigene Aktien bzw. 3,71% des Grundkapitals.

... mit zweistelligem Zuwachsraten beim operativen Ergebnis 2012 und 2013

Am 1. August 2012 haben wir die bereits erhöhte Gewinnprognose für 2012 bestätigt. Wir erwarten ein EBITDA in Höhe von 60 bis 61 Millionen Euro (alt: 58 Mio. EUR). Insgesamt rechnen wir mit einer Steigerung des EBITDA um 15 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2011. Auch für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir nach aktuellen Planungen eine weitere Steigerung des EBITDA auf dann 67 bis 70 Millionen Euro.

Agenda des dritten Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilungen

01. August 2012	Bestes 1. Halbjahr der Unternehmensgeschichte: Für das Geschäftsjahr 2013 erwarten wir nach aktuellen Planungen eine weitere Steigerung des EBITDA um ca. 10 bis 15 Prozent auf 67 bis 70 Millionen Euro.
13. September 2012	Aktienrückkauf über bis zu 10 Prozent des Kapitals

Investor Relations-Report

Investor Relations-Veranstaltungen

29. August:	Sector Conference, Frankfurt - Commerzbank
25. September:	German Corporate Conference, München – Berenberg & Goldman Sachs
26. September:	German Investment Conference, München – Unicredit & Kepler Capital
Diverse Investorengespräche, darunter wieder viele Erstkontakte	

Die Analystenkonferenz über das zweite Quartal 2012 fand traditionell in Frankfurt statt. Die Kommunikation folgt dem Fair Disclosure und steht allen Interessenten voll umfänglich zur Verfügung. Die Homepage „Investor Relations“ wird vom Kapitalmarkt aktiv genutzt. Diese Seite dient nicht nur der Erfüllung der gesetzlichen Informationspflichten, sondern entwickelt sich durch Anregungen der Privatanleger sowie der institutionellen Anleger stetig weiter.

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 30. September 2012)*

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
Hauck & Aufhäuser	„Kauf“	€ 12,20	14. September 2012
Kepler Equities	„Kauf“	€ 11,50	14. September 2012
LBBW	„Kauf“	€ 10,00	11. September 2012
Berenberg	„Kauf“	€ 11,00	10. September 2012
Macquarie	„Outperform“	€ 13,40	20. August 2012
Warburg Research	„Kauf“	€ 11,50	02. August 2012
Commerzbank	„Kauf“	€ 10,50	02. August 2012

*Ein aktueller Überblick der Empfehlungen kann auch auf der IR Homepage eingesehen werden.

Directors' Dealings

Im dritten Quartal 2012 wurden der Drillisch AG folgende Wertpapiergeschäfte (Directors Dealings) gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz gemeldet.

Directors' Dealings

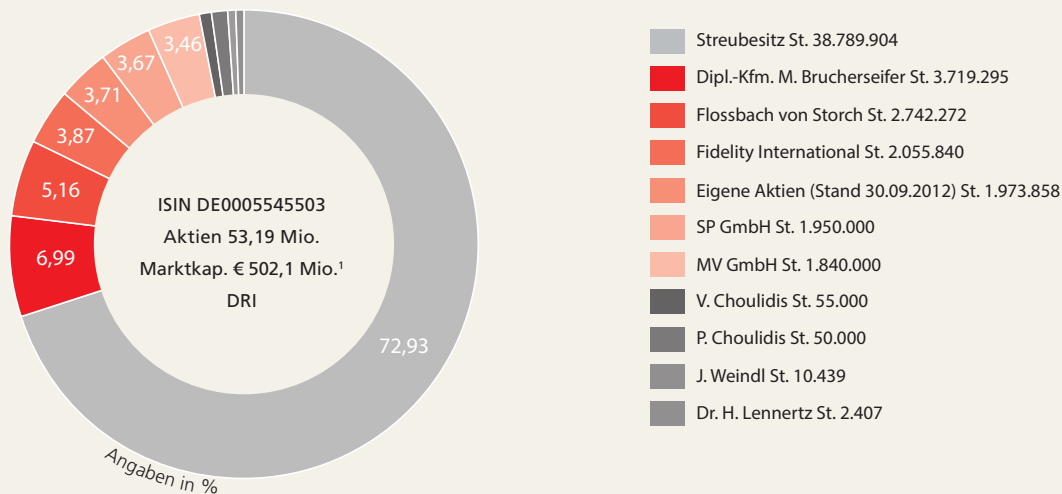
Datum	Name	Funktion	Kauf/ Verkauf	Stückzahl	Kurs/Euro
10. September 2012	Marc Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	100.000	8,80

Investor Relations-Report

Directors' Holdings (Stand 30. September 2012)

Vorstand	Stückaktien
MV GmbH	1.840.000 → 3,46 Prozent
Vlasios Choulidis	55.000 → 0,10 Prozent
SP GmbH	1.950.000 → 3,67 Prozent
Pascal Choulidis	50.000 → 0,09 Prozent
Aufsichtsrat	Stückaktien
Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)	3.719.295 → 6,99 Prozent
Dipl.-Kfm. Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)	10.439 → 0,02 Prozent
Dr.-Ing. Horst Lennertz	2.407 → 0,01 Prozent
Dipl.-Kfm. Michael Müller-Berg	0
Dr. Bernd Schmidt	0
Dr. Susanne Rückert	0

Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 30. September 2012)



Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde.

1) Auf Grundlage des XETRA-Schlusskurses (€ 9,44) am 30. September 2012. Streubesitz gem. Regelwerk Dt. Börse 89,95%.

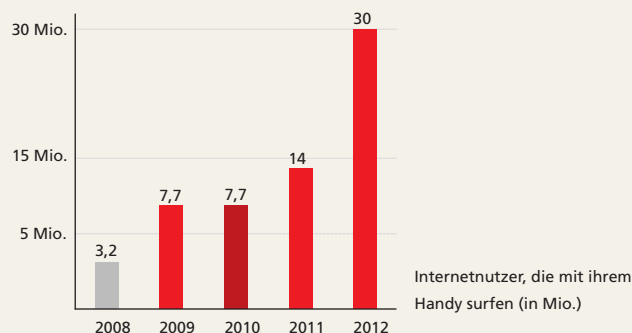
MARKTUMFELD

Der Mobilfunkmarkt

Mobiles Internet ist Massenmarkt – Nutzer innerhalb eines Jahres verdoppelt

In Deutschland nutzen hochgerechnet 30 Millionen Menschen das mobile Internet auf einem Smartphone oder einem Tablet-PC. Zu diesem Ergebnis kommt die Anfang Oktober 2012 vorgestellte Studie „Mobile Web Watch 2012“ des IT-Beratungsunternehmens Accenture. Im Vorjahr zählte die repräsentative Erhebung lediglich 14 Millionen Nutzer. Von den Befragten nutzen die Hälfte ein Smartphone und rund 17 Prozent einen Tablet-PC. Ein Jahr zuvor gab es dagegen 28 Prozent Smartphone- und nur 3 Prozent Tablet-Surfer. Ebenfalls hoch sind die Zuwächse bei älteren Menschen, auch wenn laut einer Untersuchung von tns Infratest aus dem September bislang nur rund 10 Prozent der Senioren mobil ins Netz gehen.

Entwicklung des mobilen Internets in Deutschland



Quelle: "Mobile Web Watch" 2008-2012 (Accenture)

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt eine Umfrage des forsa Instituts im Auftrag des Branchenverbands BITKOM. Danach besitzt jeder zehnte Bundesbürger über 65 und in der Altersgruppe zwischen 50 und 64 immerhin jeder Vierte (26 Prozent) inzwischen ein Smartphone. Ein Grund: Aufgrund des größeren Bildschirms und der virtuellen Tastatur bieten Smartphones eine besondere Nutzerfreundlichkeit. Bei den unter-30-Jährigen sind dagegen mit 65 Prozent schon knapp zwei Drittel mit einem Mobilfunkgerät der neuen Generation ausgerüstet. Insgesamt liegt der Anteil der Smartphonebesitzer in Deutschland aktuell bei 38 Prozent, das sind vier Prozentpunkte mehr als noch zu Beginn des Jahres.

Rekordabsatz bei Smartphones und dynamische Entwicklung bei Tablet-PCs

Der große Erfolg der Smartphones quer durch alle Altersgruppen spiegelt sich auch in den Absatzzahlen für diese Geräteklasse wieder. Wurden im letzten Jahr in Deutschland schon 16 Millionen Geräte verkauft, rechnen die Branchenexperten vom BITKOM in diesem Jahr mit einem weiteren Anstieg um 44 Prozent auf insgesamt 23 Millionen Smartphones. Laut dieser Prognose werden dann 70 Prozent aller verkauften Geräte Smartphones sein. Fünf Jahre nach der Einführung des ersten iPhones ist das Smartphone-Angebot in allen Preis- und Leistungsklassen enorm gewachsen. Dadurch werden die digitalen Alleskönner mit Bildschirmsteuerung zum neuen Standard und verdrängen klassische Handys, die nach Einschätzung des BITKOM in zwei Jahren nur noch einen Marktanteil von 10 Prozent ausmachen werden.



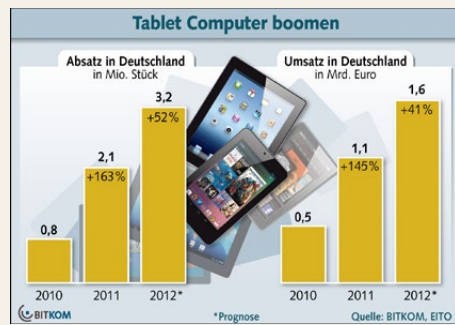
Quelle: BITKOM

Sehr dynamisch entwickelt sich auch der Markt der Tablet-PCs. Die Beliebtheit der tragbaren Geräte mit größerem Bildschirm und virtueller Tastatur nimmt erheblich zu und so konkurrieren Tablets stark mit anderen

Der Mobilfunkmarkt

mobilen Geräten, wie Netbooks oder Laptops, aber auch dem stationären Computer zu Hause. Im Juli dieses Jahres veröffentlichten die Marktforscher von Gartner für das zweite Quartal einen weltweiten Absatzrekord für Tablet-PCs. Mit rund 25 Millionen Stück wurden im zweiten Quartal 36 Prozent mehr Tablets verkauft als im ersten Quartal und gegenüber dem Vorjahresquartal stieg der Absatz um mehr als 77 Prozent.

Auch auf dem deutschen Computermarkt haben sich Tablets fest etabliert. Im März dieses Jahres veröffentlichte Pricewaterhouse Coopers eine Studie, nach der in den kommenden fünf Jahren in Deutschland annähernd 20 Millionen Tablets verkauft werden. Im Jahr 2016 soll dann voraussichtlich jeder dritte verkaufte PC ein Tablet sein. Für 2012 hat der BITKOM seine Prognose vom Anfang des Jahres im Oktober deutlich angehoben und erwartet mit 3,2 Millionen verkauften Tablets rund eine Million mehr als noch 2011. Während sich die Smartphones mit intelligenten Zusatzprogrammen zu einem digitalen Schweizer Taschenmesser für unterwegs entwickeln, dienen Tablets eher zu Hause zum Web-Surfen, als digitales Lesegerät für Bücher, Magazine, Bilder oder TV- und Filminhalte sowie als Lernhilfe oder für Computerspiele.

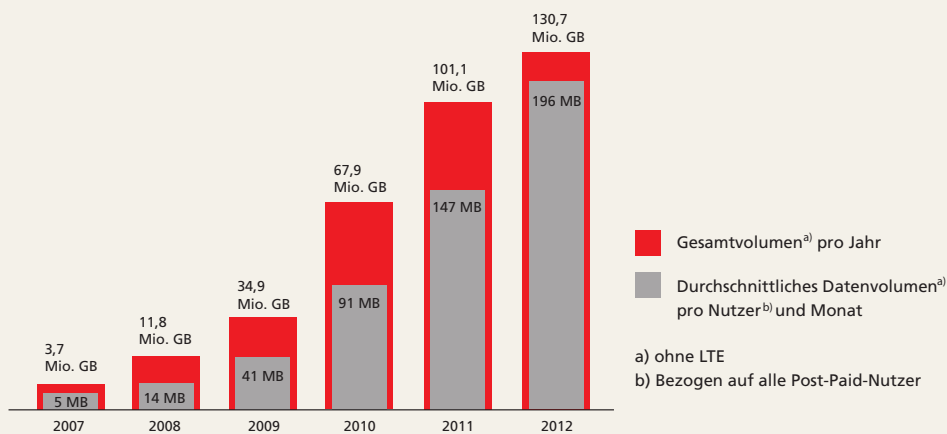


Quelle: BITKOM

Nächster Mobilfunk-Standard ausgerollt – Erste LTE-Produkte im Markt

Mit der zunehmenden Verbreitung des mobilen Internets steigen auch die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Netzinfrastruktur. In ihrer aktuellen Marktstudie aus dem Oktober 2012 verdeutlichen der Telekommunikationsverband VATM und Dialog Consult den stetigen Anstieg des Datenverkehrs aus Mobilfunknetzen. Danach werden in diesem Jahr insgesamt über 130 Millionen Gigabyte an Daten in Mobilfunknetzen bewegt, jeder Nutzer verbraucht im Monat durchschnittlich rund 200 Megabyte. Viele Nutzer sind permanent online, Apps werden geladen und genutzt und Informationen sollen überall noch schneller verfügbar sein.

Mobiler Datenverkehr nimmt stark zu



Quelle: Dialog Consult/VATM Marktstudie 2012

Durch einen kontinuierlichen Ausbau des UMTS-Netzes werden Übertragungsraten von bis zu 14,4 Mbit/s erreicht. Mit LTE (Long Term Evolution) beginnt jetzt langsam die Vermarktung eines neuen Übertragungsstandards der „4. Generation“ (auch 4G genannt), mit dem Geschwindigkeiten von bis 100 Mbit/s möglich werden. Inzwischen haben die Netzbetreiber die von der Bundesnetzagentur verfügte Auflage erfüllt und die Versorgung der so genannten weißen Flecken sichergestellt. In einem zweiten Schritt wird nun damit begonnen, LTE überwiegend in den lukrativen Ballungszentren weiter auszubauen. LTE ist in Deutschland insgesamt nicht flächendeckend verfügbar und die Zahl der Endgeräte ist überschaubar, trotzdem kann man

Der Mobilfunkmarkt

bis zum Ende des Jahres mit einem Anstieg der Nachfrage nach Tarifen mit Daten-Turbo rechnen. Nach den Ergebnissen der Studie „Mobile Web Watch 2012“ sind rund 86 Prozent der Befragten bereit, für attraktive Zusatzdienste und höhere Netzleistungen zu bezahlen. Damit bietet der neue LTE-Standard insgesamt das Potential für weiteres dynamisches Wachstum.

Drillisch: Starke Marken und ausgezeichnete Produkte

Preisführer Drillisch bietet optimales Portfolio für alle Smartphone- und Tablet-Nutzer

In den vergangenen Jahren hat die Drillisch AG ihre Marken, Produkte und Services konsequent auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mobilfunknutzer ausgerichtet. Jeder Nutzertyp findet das für ihn individuell passende Angebot - günstig, einfach und vor allem transparent. Über alle Marken hinweg lassen sich dabei vier wesentliche Tarifkonzepte unterscheiden:

- Spartarife mit einheitlichen Minuten- und SMS-Preisen ab 6 Cent
- Budget-Tarife mit Freiminuten, Frei-SMS und Internet-Flatrate ab 6,95 Euro monatlich
- Flatrates in alle Netze inklusive Internet-Flatrate zum Top-Preis ab 19,75 Euro monatlich
- Attraktive Datentarife für Laptops, Netbooks oder Tablet-PCs ab 4,95 Euro monatlich

Starke Marken – ausgezeichnete Mobilfunk-Produkte

Brand	Key Feature	Price / Details
hello mobil	Volle Flexibilität zum besten Preis!	6 Cent-Tarif • 6 Cent pro SMS/Min • keine Grundgebühr • Keine Vertragslaufzeit 0 €/mtl. www.hellomobil.de
maXXim	Alles drin zum Top-Preis!	Smartphone & MaxFree 200 • inkl. Smartphone ab 0,- € • 100 Freiminuten & 100 Frei-SMS • 500 MB Handysurf-Flatrate ab 9,95 €/mtl. www.maxxim.de
simply	Volle Kostenkontrolle!	Yourflat – die Allnet Flat • Flatrate ins Festnetz • Flatrate in alle Mobilfunknetze • 500 MB Handysurf-Flatrate ab 19,75 €/mtl. www.simplytel.de

Flexible Spartarife ab 6 Cent pro Minute

Mit einheitlichen Minuten- und SMS-Preisen ab 6 Cent sprechen die Spartarife vor allem Gelegenheitstelefonierer an. Je nach persönlichem Bedarf, lassen sich dabei Optionen mit Festnetz-, SMS- oder Internet-Flatrates dazubuchen. Die Spartarife unserer Marken simply und maXXim punkten zudem mit der innovativen Datenflat *OptiSurf*. Mit dieser intelligenten Abrechnungsalgorithmik bucht der Teilnehmer zum Beispiel eine Daten-Flatrate über 200 MB oder 500 MB oder 1GB. Berechnet wird letztlich aber gemäß tatsächlichem Verbrauch. Wer innerhalb seines Tarifs weniger mobil surft, als er gebucht hat, erhält automatisch eine Rückerstattung, die dem nächst günstigerem Paketpreis entspricht. Das ist transparent und fair.

Attraktive Budget-Tarife mit vielen Inklusivleistungen

Die Zeitschrift Computerbild hat bereits im Mai dieses Jahres in einem großen Vergleichstest ermittelt, dass Pakettarife mit monatlichen Inklusivleistungen - wie Freiminuten, Frei-SMS und integrierter Internet-Flatrate - gegenüber klassischen Prepaid-Tarifen ein Einsparpotential von bis zu 45 Prozent bieten können. Die

Der Mobilfunkmarkt Die Software-Branche

Tarifpakete der Marken simply, maXXim, helloMobil, McSIM, PHONEX.de und smartmobil.de mit wahlweise je 50 oder je 100 Freiminuten/Frei-SMS überzeugen durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis und belegen in vielen Tarifvergleichen Spitzenpositionen. Für rund 70 Prozent aller Smartphone-Nutzer erfüllen die Budget-Tarife von Drillisch genau ihren Kommunikationsbedarf. Ein weiteres Plus: Zum Top-Tarif *All-in M* mit monatlich 100 Freiminuten und 100-Frei-SMS sowie einer Internet-Flatrate können Kunden ohne Aufpreis auf den monatlichen Paketpreis ein praktisches Einsteiger-Smartphone für 0,- Euro erhalten. Wer ein Gerät mit größerem Display, mehr Leistung oder zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen sucht, kann für einen geringen Aufpreis zwischen 5 und 10 Euro pro Monat aus weiteren top-aktuellen Angeboten sein persönliches Smartphone auswählen.

Flatrate-Tarife in alle Netze zu besten Konditionen

Seit rund einem halben Jahr haben Allnet-Flatrates für eine neue Dynamik im Mobilfunkmarkt gesorgt. Mit einem monatlichen Preis ab 19,75 Euro für alle Gespräche ins Festnetz und in alle Mobilfunknetze sowie einer Internet-Flatrate steht *Yourflat* von simply, maXXim, helloMobil, PHONEX.de, McSIM und smartmobil.de unangefochten an der Spitze vieler Tarifvergleiche. Im September hat die Stiftung Warentest solche Tarife genauer unter die Lupe genommen und dabei für sechs Angebote der Drillisch-Gruppe eine Tarifempfehlung als günstigste Allnet-Flatrate ausgesprochen – sowohl in der Spar-Variante mit Laufzeit für 19,75 Euro pro Monat, als auch für die flexible Tarifwahl ohne Laufzeit für 24,75 Euro pro Monat.



Datentarife für Tablet-Nutzer jetzt noch flexibler dank OptiData

Neben den kombinierten Sprach- und Datentarifen für Smartphone-Nutzer setzt Drillisch auch neue Impulse für reine Datentarife. Laptop-, Netbook- oder Tablet-Nutzer profitieren jetzt auch von der flexiblen und intelligenten Abrechnungslogik von *OptiSurf*. Unter der Bezeichnung *OptiData* bietet diese einzigartige Datenflatrate monatliches Highspeed-Volumen für bis zu 100 MB, 200 MB, 500 MB, 1 GB oder 3 GB zur Auswahl. Bis zum gewählten monatlichen Höchstbetrag steht HSDPA-Geschwindigkeit zur Verfügung. Das Besondere: Bleibt der Verbrauch in einem Monat unter dem gewählten Volumen, wird nur die tatsächlich erreichte Volumenstufe berechnet. Gerade bei Geräten, die – anders als Smartphones – nicht täglich benutzt werden, ermöglicht *OptiData* eine nie gekannte Flexibilität.

Software-Branche

Weltweiter ITK-Markt wächst um 5 Prozent – Deutschland ist Stabilitätsfaktor in Europa

Trotz der anhaltenden europäischen Finanz- und Bankenkrise hält der weltweite ITK-Markt einen stabilen Wachstumskurs. Der globale Vergleich zeigt, dass vor allem in den Schwellenländern die Branche boomt, während sie in Westeuropa weitgehend stagniert. Als positive Ausnahme trägt Deutschland mit einem Wachstum von 1,6 Prozent zur Stabilität des ITK-Marktes in Europa bei. Hierzulande laufen die Geschäfte besonders gut bei Anbietern von IT-Dienstleistungen und Software. Unternehmen dieser Segmente erwarten nach Angaben des Branchenverbands BITKOM Umsatzsteigerungen von 76 Prozent bzw. 79 Prozent. Starke Wachstumsfaktoren sind neue Technologien wie Cloud Computing und die steigende Nachfrage nach mobilen Anwendungen für Smartphones und Tablet Computer.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH-KONZERNS
ZUM 30. SEPTEMBER 2012**

Konzern-Unternehmen

Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2012

Die dynamische Entwicklung des Unternehmens und das sehr gute Geschäftsergebnis der ersten neun Monate 2012 sind die Ergebnisse der strategischen Neuausrichtung. Nach Vollendung des Wandels zum MVNO („Mobile virtual network operator“) planen wir auch für das Geschäftsjahr 2013 mit einer anhaltend positiven Entwicklung.

Auf der Basis von standardisierten und entbündelten Vorleistungen der Mobilfunk-Netzanbieter Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG („O₂“) und Vodafone D2 GmbH („Vodafone“) lassen sich nach eigenen Produktvorstellungen flexible Angebote generieren. Mit innovativen Tarifen sind wir ein Gestalter am Mobilfunkmarkt. Mit der strategischen Neuausrichtung geht eine wesentliche Verbesserung der eigenen langfristigen Planungssicherheit einher.

Die wichtigsten Absatzkanäle sind neben den eigenen Webshops im Internet auch Vertriebs- und Kooperationspartner sowie der klassische Mobilfunkfachhandel. Mit Social Media-Plattformen wie facebook oder twitter werden den Kunden neue Kommunikationsformen angeboten, die zudem eine gezielte, individuelle Ansprache ermöglichen. In den Netzen der Telekom Deutschland GmbH („Telekom“) und der E-Plus Mobilfunk GmbH („E-Plus“) werden die Bestandskunden nach wie vor auf Basis der Serviceprovider-Verträge betreut.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Themen, die von der Drillisch-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr zum Beispiel mit der Initiative „GoGreen“ unseres Transportdienstleisters unterstützt werden. Damit wird zum Ausgleich der beim Transport entstehenden CO₂-Emissionen in Klimaschutzprojekte investiert, die nach international anerkannten Standards zertifiziert sind. Im Rahmen der neuen Kooperation von smartmobil.de und WIRKAUFENS können Kunden der Umwelt helfen und sich dafür belohnen lassen. Unter dem Motto „Abstauben statt Verstauben“ können Kunden von smartmobil.de ihre alten Mobiltelefone und andere Klein-Elektrogeräte einfach, sicher und schnell bei WIRKAUFENS entsorgen und sich den Wert der Waren auszahlen lassen.

Für die steigenden Nachfrage nach Smartphones (gemäß Schätzung des Bitkom: 2012 Absatzsteigerung um 35 Prozent gegenüber 2011) bietet Drillisch als Preisführer am deutschen Markt mit den verschiedenen Konzernmarken attraktive Tarife an. Auf den Webseiten wie z.B. von smartmobil.de können hochwertige Smartphones mit den günstigsten Tarifen kombiniert werden. Insgesamt liegt der Schwerpunkt in der Vermarktung innovativer Sprach- und Datenprodukte. Der Leistungsumfang besteht dabei aus allen gegenwärtig und zukünftig verfügbaren Übertragungstechniken.

Sicherheit und ausgezeichnetes Qualitätsmanagement bei Produktvermarktung und Kundenservice haben in der Drillisch-Gruppe Tradition

Bereits vor zwei Jahren wurde mit „simply“ erstmals ein Mobilfunk-Discounter nach der strengen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 erfolgreich geprüft. Ende September diesen Jahres haben nun auch die Drillisch Telecom GmbH („Drillisch Telecom“), Maintal und die MS Mobile Services GmbH („MS Mobile“), Maintal diese ISO – Zertifizierung erhalten. Mit diesen Zertifikaten sind nun alle Marken der Drillisch-Gruppe ausgezeichnet. National und international ist dies die am meisten verbreitete und bedeutendste Norm, um die Qualität der Prozesse in einem Unternehmen festzulegen.

Die sehr guten Ergebnisse der im September 2012 durchgeführten Kundenbefragung im Hinblick auf unsere Webpräsenz und unsere Angebote haben dies erneut und nachhaltig bestätigt. Dass günstige Preise und hohe Qualität, guter Service sowie Sicherheit beim Online-Shopping bei uns kein Widerspruch sind, lassen wir von unabhängiger Seite regelmäßig überprüfen.

Die Drillisch-Marken bieten ihren Kunden nicht nur den bestmöglichen Kundenservice, sondern auch ein Höchstmaß an Sicherheit und Transparenz. Das hat uns der TÜV Süd mit dem Gütesiegel „s@fer shopping“ bestätigt, dass den Marken smartmobil.de, PHONEX, maXXim, simply, McSIM und helloMobil nach dem erfolgreich Zertifizierungsverfahren verliehen worden ist. s@fer-shopping wird von der Initiative D21, Europas größter Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft, sowie vom Bundesjustizministerium empfohlen.

Konzern-Unternehmen

Als Preisführer setzt Drillisch regelmäßig neue Impulse und bietet für jede Nutzergruppe den günstigsten Tarif. Mit Yourflat können Kunden für 19,75 Euro im Monat unbegrenzt in alle deutschen Netze telefonieren sowie mobil surfen. Bestandskunden können mit der zusätzlich buchbaren Allnet Flat-Option für 9,95 Euro im Monat ihren bestehenden Tarif bei Bedarf ebenfalls entsprechend veredeln. In unabhängigen Tests und Vergleichen werden die Tarife von Drillisch regelmäßig für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis ausgezeichnet. So wurde im Februar 2012 der Tarif „All-in Flat“ von smartmobil durch die Stiftung Warentest zum „günstigsten Tarif für Dauertelefonierer“ gekürt. Die Zeitschrift Computerbild empfahl in der Ausgabe Mai 2012 für Wenig- und Normaltelefonierer den smarten Einsteigertarif „All-in 50“ als einen der besten Paket-Tarife des Landes. Mit intelligenten Abrechnungsautomatiken und innovativen Produkten wie „best4me“ oder „Optisurf“ bietet Drillisch ihren Kunden weitere transparente Tarife an, die sich dem individuellen Nutzungsverhalten optimal anpassen. Und selbst Wenigtelefonierer, die ohne Grundgebühr oder Paketpreise einfach nur die günstigsten Minuten- und SMS-Preise suchen, finden bei helloMobil oder WinSIM mit dem 6-Cent-Einheitstarif das ideale Angebot.

Eine Weiterempfehlungsbereitschaft von bis zu 89 Prozent und Noten „sehr gut“ und „gut“. Das sind die Ergebnisse der unabhängigen Untersuchung des TÜV Saarland für die Marken smartmobil, simply, maXXim, helloMobil und McSIM. Neben innovativen Tarifmodellen und dem hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis wurden von den vom TÜV Saarland befragten Kunden auch der kundenfreundliche Bestellprozess, kurze Lieferzeiten sowie die Fachkompetenz und Freundlichkeit der Kundenberater gelobt.

Die Drillisch AG ist die Holding des Konzerns

Im Drillisch-Konzern („Drillisch“) konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations sowie auf die Festlegung, Steuerung und Überwachung der globalen Konzernstrategie. Die Tochterunternehmen Drillisch Telecom GmbH („Drillisch Telecom“), Maintal, MS Mobile Services GmbH („MS Mobile“), Maintal und die eteleon e-solutions AG („eteleon“) mit ihrer Tochtergesellschaft b2c.de GmbH, beide mit Sitz in München, übernehmen das operative Mobilfunkgeschäft. In der IQ-optimize Software AG („IQ-optimize“), Maintal, ist das IT-Know-how des Drillisch-Konzerns konzentriert. Die MSP Holding GmbH („MSP“), Maintal, ist ein verbundenes Unternehmen mit dem die Drillisch AG zum 30. September 2012 zusammen mit mehr als 20% am Grundkapital der freenet AG beteiligt ist.

Effizienzsteigerung durch Straffung der konzernweiten Organisationsstruktur

Mit Eintragung in das Handelsregister am 24. August 2012 wurde die 100-prozentige Tochtergesellschaft SIMply Communication GmbH, Maintal, auf die Drillisch Telecom GmbH („Drillisch Telecom“), Maintal, verschmolzen. Mit der organisatorischen Zusammenlegung der beiden Mobilfunk-Anbieter zu einem Unternehmen will Drillisch die Effizienz und Schlagkraft weiter steigern. Die im Markt etablierte Marke simply bleibt erhalten.

Drillisch Telecom - starke Marken in der mobilen Kommunikation

Die Drillisch Telecom bietet mit den Marken McSIM, helloMobil, simply und PHONEX sowie mit den Premium-Marken VICTORVOX und Telco attraktive Tarife sowohl für die Sprachtelefonie als auch für das mobile Surfen im Internet. In den dazugehörigen Online-Shops können die Kunden unter den aktuellsten Smartphones, Tablet-PCs und Notebooks wählen. Dass günstig telefonieren noch günstiger sein kann, bewies Drillisch Telecom bereits Ende März 2012 mit dem neuen 6 Cent Tarif von helloMobil. Mit diesem Tarif können Kunden für nur 6 Cent pro Minute und SMS unbeschwert telefonieren und SMS'en, deutschlandweit in alle Netze und ohne Vertragsbindung. Wer auch mobil ins Internet möchte, kann sich die entsprechende Handysurf Flatrate dazubuchen. Unter der Marke simply hat Drillisch Telecom u.a. mit simply clever oder dem All-Inclusive Smartphone-Spar-Tarif All-in M neben Tarifen zu Discountpreisen ein breites und günstiges Angebot für die Nutzung des mobilen Internets, kombiniert mit attraktiven Hardwareangeboten, wie zum Beispiel dem iPhone von Apple sowie allen gängigen Produkten anderer bekannter Hersteller. Mit Yourflat

Konzern-Unternehmen

können Kunden unbeschwert und günstig ab 19,75 Euro im Monat in alle deutschen Netze telefonieren und mobil surfen. Damit ist Yourflat Preisführer am deutschen Markt. Seit April 2012 bietet Drillisch Telecom auch den Kunden der Marken PHONEX und Telco die Möglichkeit, mit der Allnet Flat Option ab 9,95 Euro pro Monat unbegrenzt in alle deutschen Netze zu telefonieren. Um den Kunden nicht nur ein günstiges Handy, sondern auch einen sicheren Einkauf in den eigenen Webshops zu ermöglichen, hat sich Drillisch Telecom mit den Marken McSIM, simply, PHONEX und helloMobil dem Zertifizierungsprozess des TÜV Süd gestellt und das Gütesiegel „s@fer shopping“ verliehen bekommen. So bietet Drillisch Telecom als Preisführer am deutschen Markt auch ein Höchstmaß an Transparenz und Sicherheit.

MS Mobile – smarte Tarife mit smartem Service - Geprüft und für smart befunden.

Mit smartmobil.de bietet MS Mobile Tarife, die passgenau auf die Bedürfnisse von Smartphone-Nutzern zugeschnitten sind. Mit einfachen, günstigen und transparenten Angeboten setzt MS Mobile dabei Trends im Mobilfunk-Bereich und ermöglicht zum Beispiel mit der Allnet Flat-Option unbegrenztes Telefonieren in alle deutschen Netze.

Für alle, die auch im Ausland mobil surfen möchten, bietet smartmobil.de ein dazu passendes Reisepaket an. Dass smartmobil.de ausgezeichnet ist, wissen die Kunden von smartmobil.de längst. Bereits kurz nach dem Markteintritt im April 2011 wurde vom unabhängigen Bewertungsportal „Tariftipp.de“ die Auszeichnung „UMTS-Anbieter des Jahres“ überreicht. Im Februar 2012 wurde der Tarif „All-in Flat“ von smartmobil durch Stiftung Warentest zum „günstigsten Tarif für Dauertelefonierer“ gekürt. Die Zeitschrift Computerbild empfahl in der Ausgabe 5/2012 für Wenig- und Normaltelefonierer den smarten Einsteigertarif „All-in 50“ als einen der besten Paket-Tarife des Landes.

Im Rahmen einer repräsentativen Kundenbefragung bestätigte der TÜV Saarland Anfang Juli dieses Jahres, dass smartmobil.de das ideale „Preis-Leistungs-Verhältnis“ bietet. Auch in der Kategorie „Gesamtzufriedenheit“ erzielte smartmobil.de ausgezeichnete Ergebnisse. smartmobil.de kann so in allen Kategorien erstklassige Auszeichnungen vorweisen, was sich auch in der Weiterempfehlungsrate widerspiegelt. Passend zum besten Smartphone-Tarif gibt es ohne zusätzliche Kosten wahlweise auch ein entsprechendes Smartphone dazu. Mit den Smartpaketen bietet smartmobil die Möglichkeit, günstige Tarifalternativen mit topaktuellen Smartphones zu besten Konditionen zu kombinieren.

Wer mehrere Geräte verwendet, aber nur eine Rufnummer möchte, dem bietet die „TripleCard“ von smartmobil.de die Möglichkeit, gleich dreifach smart zu sein. Mit ihr ist man auf bis zu drei mobilen Geräten gleichzeitig unter einer einzigen Rufnummer erreichbar und kann so parallel telefonieren, surfen oder mailen – und das mit nur einem Vertrag, einer Rechnung und einer Mailbox. Mit der Marke maXXim bietet MS Mobile bereits seit 2008 einen der attraktivsten Tarife im deutschen Mobilfunkmarkt erfolgreich an, mit dem man preisgünstig telefonieren und SMS verschicken sowie optional über eine Handysurf Flatrate das mobile Internet nutzen kann.

eteleon – discountgünstige Produkte und clevere Smartphone-Tarife

eteleon, ein Spezialist für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt, hat mit discoTEL, discoPLUS, DeutschlandSIM und winSIM erfolgreiche Marken im Angebot. Seit Beginn dieses Jahres gewinnt und betreut eteleon nun auch eigenständig Kunden. Mittels Tarifrechner kann zum Beispiel jeder Kunde im Webshop von eteleon seinen idealen Tarif ermitteln und sich zusätzlich über den Angebotskonfigurator komfortabel das passende Smartphone aussuchen. Die „All in Flat Smart“-Tarife von eteleon bieten zu bisher einmaligen Konditionen die Möglichkeit, die neuesten Geräte mit einer 4-fach-Flatrate zu kombinieren. Mit attraktiven Tarifen und Endgeräten partizipiert auch eteleon an der anhaltend starken Nachfrage nach Smartphones. Mit der Platzierung von Mobilfunkprodukten in der Zalando Lounge, Live-Shopping Aktionen mit Groupon, Angeboten bei amazon oder TV-Vertriebsaktionen mit Brands4friends erweitert eteleon seine Vertriebsaktivitäten gezielt.

Umsatz- und Ertragslage

IQ-optimize garantiert die IT-Kompetenz

Die IT-Kompetenz hat Drillisch im Wesentlichen in der Tochtergesellschaft IQ-optimize gebündelt. Das Unternehmen erbringt fast alle IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen.

MSP Holding

Die MSP Holding GmbH („MSP“), Maintal, ist eine Tochtergesellschaft der Drillisch AG und dient unter anderem der strategischen Positionierung von Drillisch im Mobilfunk-Markt. Zusammen mit der MSP ist die Drillisch AG derzeit mit mehr als 20% am Grundkapital der freenet AG beteiligt.

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2012 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt – inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG – 333 (Vj.: 330) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug 73 (Vj.: 54). Damit leistet Drillisch einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, die Zukunft sichernden Berufen.

Umsatz und Ertragslage

Mit einem deutlichen EBITDA-Wachstum in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 zahlt sich die Strategie des Wandels zum MVNO bereits aus. Die gute Geschäftsentwicklung wird von der anhaltenden Dynamik in den Bereichen Mobilfunk und Mobiles Internet getragen. Mit innovativen Produkten sowie Marketing- und Vertriebskonzepten belegt Drillisch weiterhin eine Spitzenposition in der deutschen Telekommunikationsbranche.

Die „Service Revenues“, also im Wesentlichen die Erlöse aus der Bereitstellung der laufenden Mobilfunkdienstleistung (Sprach- und Datenübermittlung) und deren Abrechnung auf Basis der bestehenden Kundenverhältnisse stiegen in den ersten neun Monaten 2012 um 4,5 Millionen Euro oder 2,0 Prozent auf 227,0 Millionen Euro (Vj.: 222,4 Millionen Euro). Die margenschwache Position sonstige Umsätze, in der u. a. der Geräteumsatz aufgeführt ist, ging um 6,9 Millionen Euro auf 17,7 Millionen Euro (Vj.: 24,6 Millionen Euro) zurück. In dieser Position werden auch Umsätze aus dem Segment Software-Dienstleistungen in Höhe von 70 Tsd. Euro (Vj.: 50 Tsd. Euro) ausgewiesen. Insgesamt verminderte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten 2012 um 2,3 Millionen Euro oder 1,0 Prozent auf 244,7 Millionen Euro (Vj.: 247,0 Millionen Euro). Der Kundenbestand im deutlich profitableren Postpaid-Geschäft konnte gegenüber dem Jahresende 2011 um 140 Tausend Teilnehmer oder 9,3 Prozent auf 1,652 Millionen Teilnehmer; davon 1,389 Millionen MVNO Teilnehmer (31. Dezember 2011: 1,512 Millionen; davon 839 Tausend MVNO Teilnehmer) weiter erhöht werden. Im Prepaid-Geschäft verringerte sich die Zahl der Teilnehmer auf 254 Tausend (31. Dezember 2011: 1,038 Millionen). Hintergrund ist neben der fortgesetzten Bereinigung um nicht aktive Kunden auch der bereits im Halbjahresbericht gemeldete Verkauf eines Teils des Prepaid-Teilnehmerbestands. Insgesamt verbesserte sich das Verhältnis Postpaid- zu Prepaid-Teilnehmer auf nunmehr 87 Prozent zu 13 Prozent. Dies sind für Postpaid 28 Prozentpunkte mehr als zum Jahresende 2011 (31. Dezember 2011: 59 Prozent Postpaid zu 41 Prozent Prepaid). In Summe hat sich die Zahl der Kunden um 644 Tausend auf 1,906 Millionen (31. Dezember 2011: 2,550 Millionen) reduziert.

Der Materialaufwand verringerte sich in den ersten neun Monaten 2012 um 4,6 Prozent auf 166,0 Millionen Euro (Vj.: 174,0 Millionen Euro) überproportional zum Umsatzrückgang. So verbesserte sich der Rohertrag gegenüber den ersten neun Monaten 2011 um 7,7 Prozent auf 78,7 Millionen Euro (Vj.: 73,1 Millionen Euro). Die Rohertragsmarge stieg um 2,6 Prozentpunkte auf 32,2 Prozent (Vj.: 29,6 Prozent) und übertraf damit sogar den Spitzenwert des Geschäftsjahres 2011 (Gesamtjahr 2011: 29,4 Prozent). Der Personalaufwand erhöhte sich um 10,6 Prozent auf 16,5 Millionen Euro (Vj.: 14,9 Millionen Euro). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich leicht um 0,7 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent (Vj.: 6,0 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 1,3 Millionen Euro auf 23,4 Millionen Euro (Vj.: 22,1

Umsatz- und Ertragslage

Millionen Euro). Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg aus höheren Kosten für Fremdleistungen, die im Rahmen der Überführung des Teilnehmerbestandes in das MVNO-Modell in Anspruch genommen wurden, sowie gestiegenen Rechts- und Beratungskosten.

Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern – stieg im Vergleich zum bereinigten Konzern-EBITDA des Vorjahres um 19,7 Prozent auf 47,3 Millionen Euro (Vj.: 39,5 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 19,3 Prozent (Vj.: 16,0 Prozent). Die Abschreibungen erhöhten sich, im Wesentlichen bedingt durch die im dritten Quartal getätigten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, um 47,7 Prozent auf 3,9 Millionen Euro (Vj.: 2,6 Millionen Euro). Damit wuchs das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) um 20,3 Prozent auf 43,4 Millionen Euro (Vj.: 36,1 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 17,7 Prozent (Vj.: 14,6 Prozent).

Die von der MSP und der Drillisch AG gehaltenen Anteile an der freenet AG werden wie im Vorjahr auch zum 30. September 2012 aufgrund des mit der Stimmrechtsquote verbundenen maßgeblichen Einflusses nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug zum 30. September 2012 41,1 Millionen Euro (Vj.: 13,7 Millionen Euro) und setzt sich zusammen aus dem Drillisch anteilig zuzurechnendem Ergebnis in Höhe von 29,3 Millionen Euro, Aufwendungen aus „ppa“ in Höhe von 2,3 Millionen Euro sowie sonstigen Erträgen in Höhe von 14,1 Millionen Euro, bei denen es sich im Wesentlichen um Buchgewinne aus dem Verkauf von freenet-Aktien handelt.

Das Sonstige Finanzergebnis betrug zum 30. September 2012 -51,7 Millionen Euro (Vj.: -8,2 Millionen Euro). Aus der Stichtagsbewertung von Kurssicherungsgeschäften, die im Rahmen der Finanzierung der in 2011 und im zweiten Quartal 2012 erworbenen freenet-Anteile abgeschlossen wurden, ergaben sich dabei nicht liquiditätswirksame Aufwendungen in Höhe von 33,3 Millionen Euro (Vj.: 0,7 Millionen Euro). Der Wert dieser Kurssicherungsgeschäfte wird zu jedem Stichtag neu ermittelt und ergibt sich hauptsächlich aus dem Stichtagskurs der freenet-Aktie sowie der Restlaufzeit. Ein steigender Aktienkurs führt dabei tendenziell zu einem sinkenden Wert der Kurssicherungsgeschäfte. Dieser kann auch negativ werden. Dann erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Ist der Stichtagswert positiv, so wird er als Sonstiger finanzieller Vermögenswert aktiviert. Zum 30. September 2012 ergaben diese Stichtagsbewertungen Verbindlichkeiten in Höhe von 34,8 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 6,5 Millionen Euro) sowie Vermögenswerte in Höhe von 0,9 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 0 Euro). Die Stichtagsbewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung führten zu weiteren nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro (Vj.: 0 Euro). Aus einer im Rahmen eines Finanzierungsgeschäftes vereinbarten Zahlungsverpflichtung entstanden zudem Aufwendungen in Höhe von 17,4 Millionen Euro (Vj.: 7,9 Millionen Euro).

Das Zinsergebnis verringerte sich um 4,2 Millionen auf -7,1 Millionen Euro (Vj.: -2,9 Millionen Euro). Der Rückgang des Zinsergebnisses ist zum einen dadurch bedingt, dass die Inanspruchnahme von Bankkrediten in 2011 unterjährig zum Ende des ersten und im Laufe des zweiten Quartals erfolgte und somit das Zinsergebnis nur zeitanteilig belastet wurde. Zum anderen wurde mit Ausgabe der Schuldverschreibung auf freenet Aktien im April 2012 das Volumen der zinstragenden langfristigen Verbindlichkeiten insgesamt erhöht.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 1,3 Millionen auf 8,5 Millionen Euro (Vj.: 7,2 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 17,2 Millionen Euro (Vj.: 31,4 Millionen Euro). Ohne Berücksichtigung der Effekte aus Equity-Bilanzierung, Marktbewertung von Kurssicherungsgeschäften und Derivaten sowie dem der Equitybeteiligung zuzuordnendem Zinsaufwand betrug das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2012 34,5 Millionen Euro (Vj.: 29,1 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 0,33 Euro (Vj.: 0,59 Euro) bzw. ohne Berücksichtigung der Equity-Beteiligung 0,67 Euro (Vj.: 0,55 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten 2012 8,6 Millionen Euro (Vj.: 16,6 Millionen Euro). Dabei verbesserte er sich im dritten Quartal 2012 sowohl im Vergleich zu den beiden Vorquartalen 2012, als auch gegenüber dem dritten Quartal 2011 deutlich auf 16,9 Millionen Euro (Vj.: 11,1 Millionen Euro). Somit konnte ein wesentlicher Teil der einmaligen Liquiditäts-Effekte des ersten Quartals 2012, die sich im Zusammenhang mit der Veränderung des Geschäftsmodells ergeben hatten durch das gute operative Geschäft bereits kompensiert werden. Die Verminderung des Prepaid-Geschäfts durch den teilweisen Verkauf und die Bereinigung des Teilnehmerbestandes sowie der erheblich verminderter Voucherabsatz führten, vor allem im ersten und zweiten Quartal 2012 zu einem deutlichen Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen um insgesamt 13,4 Millionen Euro (Vj.: Anstieg um 0,4 Millionen Euro) und der Erhaltenen Anzahlungen, insbesondere in Form von Restguthaben und noch nicht aufgeladenen Voucherguthaben, um 10,2 Millionen Euro (Vj.: Rückgang in Höhe von 3,5 Millionen Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt -12,1 Millionen Euro (Vj.: -73,4 Millionen Euro) ist im Wesentlichen geprägt durch Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen in Höhe von 75,3 Millionen Euro sowie Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 15,2 Millionen Euro. Diesen Auszahlungen für Investitionen stehen Einzahlungen aus dem Verkauf von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in Höhe von 40,1 Millionen Euro und Einzahlungen aus erhaltenden Dividenden in Höhe von 38,4 Millionen Euro gegenüber.

Aus Finanzierungstätigkeit entstand in den ersten neun Monaten 2012 in Summe ein Mittelzufluss von 54,0 Millionen Euro (Vj.: Mittelzufluss von 44,7 Millionen Euro). Dieser Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus Einzahlungen aus der Begebung einer Schuldverschreibung in Höhe von 123,0 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Millionen Euro) einerseits, sowie aus der Aufnahme und der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von per Saldo -30,7 Millionen Euro (Vj.: +71,7 Millionen Euro), Dividendenzahlungen in Höhe von 36,2 Millionen Euro (Vj.: 26,6 Millionen Euro) und Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien im Umfang von 1,8 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Millionen Euro) andererseits.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2012 um 125,4 Millionen auf 519,1 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 393,7 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2012 27,0 Prozent (31. Dezember 2011: 41,9 Prozent). Die Veränderung der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Bilanzsumme in Folge von Investitionen im zweiten und dritten Quartal 2012 sowie durch die Dividendenzahlung und den Rückkauf eigener Aktien bedingt.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt um 60,8 Millionen auf 379,3 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 318,5 Millionen Euro) zu. Bedingt durch Investitionen im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des MVNO-Geschäftsmodells erhöhten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 31,4 Millionen Euro auf 42,3 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 10,9 Millionen Euro). Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen erhöhten sich um 25,5 Millionen auf 261,9 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 236,4 Millionen Euro). Sie beinhalten im Wesentlichen die Beteiligung an der freenet AG. Die Drillisch AG ist zusammen mit der MSP mit mehr als 20% am Grundkapital der freenet AG beteiligt. Diese Beteiligung wird daher unter den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen ausgewiesen. Im Zusammenhang mit weiteren Investitionen in die Beteiligung an der freenet AG hat Drillisch im zweiten Quartal 2012 ein weiteres Kurssicherungsgeschäft abgeschlossen. Der Kurs der freenet Aktie betrug zum 30. September 2012 12,70 Euro. Somit bestanden zum Quartalsstichtag stille Reserven von rund 91 Millionen Euro.

Die liquiden Mittel nahmen um 50,5 Millionen auf 71,2 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 20,7 Millionen Euro) zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 0,6 Millionen auf

Vermögens- und Finanzlage

41,1 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 41,7 Millionen Euro). Insgesamt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 64,6 Millionen auf 139,8 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 75,2 Millionen Euro).

Infolge der Dividendenausschüttung, saldiert mit dem Ergebnisse der ersten neun Monate 2012, erhöhte sich der Bilanzverlust um 19,0 Millionen auf 62,1 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 43,1 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war in 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an der freenet AG entstanden. Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011, auch bedingt durch den fortgeführten Rückkauf eigener Aktien, insgesamt um 24,9 Millionen auf 140,1 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 165,0 Millionen Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen insgesamt um 146,2 Millionen auf 309,2 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 163,0 Millionen Euro) zu. Ursächlich hierfür ist zum einen die im April 2012 von der Drillisch AG begebene nicht nachrangige Schuldverschreibung mit Umtauschrecht in bestehende, auf den Namen lautende Stammaktien der freenet AG, die zum 30. September 2012 mit 118,0 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 0 Euro) bilanziert wird. Zum anderen sind unter den finanziellen Verbindlichkeiten Kurssicherungsgeschäfte sowie Finanzderivate ausgewiesen, die zum aktuellen Marktwert zu passivieren sind. Diese Bewertung ergab zum 30. September 2012 auf Grund des gestiegenen Aktienkurses der freenet AG eine Verbindlichkeit von insgesamt 42,2 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 6,5 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich zum 30. September 2012 um 9,8 Millionen Euro auf 141,4 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 151,2 Millionen Euro) und betreffen ausschließlich langfristige Kreditverbindlichkeiten der MSP für die in 2011 und 2012 getätigten Erwerbe weiterer Anteile an der freenet AG, die zusammen mit den Kurssicherungsgeschäften auch als einzige Sicherheit für die Darlehen dienen. Ein Haftungsrisiko seitens der Drillisch AG für die von der MSP eingegangenen Kreditverbindlichkeiten besteht nicht, da es sich hierbei um „Non-Recourse-Finanzierungen“ handelt. Der Summe aus Schuldverschreibung, langfristigen Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Derivaten in Höhe von 301,6 Millionen Euro stehen bilanzierte langfristige Vermögenswerte aus der Beteiligung an der freenet in Höhe von 261,9 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 236,4 Millionen Euro) sowie nicht bilanzierte „stille Reserven“ in Höhe von ca. 91 Millionen Euro gegenüber (31. Dezember 2011: 23,6 Millionen Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich insgesamt um 4,0 Millionen auf 69,7 Millionen Euro gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011 (31. Dezember 2011: 65,7 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich, bedingt durch die Veränderung des Geschäftsmodells, dabei um 10,4 Millionen auf 14,7 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 25,1 Millionen Euro). Die Steuerverbindlichkeiten nahmen um 4,0 Millionen auf 1,7 Millionen Euro ab (31. Dezember 2011: 5,7 Millionen Euro). Die Erhaltenen Anzahlungen sanken, im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der Prepaidguthaben in Folge der Verminderung des Prepaid-Teilnehmerbestandes und der deutliche Reduktion des Voucher-Absatzes um insgesamt 10,2 Millionen auf 12,2 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 22,4 Millionen Euro). Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten um 25,2 Millionen auf 36,4 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 11,2 Millionen Euro) betrifft im Wesentlichen Investitionsverbindlichkeiten im Rahmen der im dritten Quartal 2012 getätigten Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus dem Rückkauf eigener Aktien.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

Wie bereits im Bericht zum ersten Halbjahr 2012 ausgeführt, bestehen die im Geschäftsbericht 2011 aufgezeigten Risiken in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten zwischen Telekom und der Drillisch nicht mehr.

Darüber hinaus hat sich die Risikosituation in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2011 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2012

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2012 lagen nicht vor.

Ausblick

Das Ergebnis der ersten neun Monate und die sich auch im Oktober fortsetzende positive Geschäftsentwicklung bestätigen die bereits erhöhte EBITDA Prognose für 2012 von 60 bis 61 Millionen Euro (Vorjahr: 52,6 Millionen Euro).

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet der Vorstand der Drillisch AG nach aktuellen Planungen eine weitere Steigerung des EBITDA um ca. 10 bis 15 Prozent auf 67 bis 70 Millionen Euro.

Trotz der erhöhten Investitionen, die im Wesentlichen auf das zweite Halbjahr 2012 entfallen und dem weiteren Ausbau des MVNO-Geschäftsmodells zuzuordnen sind, hält der Vorstand vor dem positiven Hintergrund der geplanten Geschäftsentwicklung und unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Aufsichtsrat für das kommende Jahr einen Vorschlag zur Zahlung einer Dividende in mindestens der gleichen Höhe (0,70 Euro) wie für das Geschäftsjahr 2011 für möglich.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. SEPTEMBER 2012**

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-III/2012	I-III/2011	III/2012	III/2011	II/2012	II/2011	I/2012	I/2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	244.692	247.026	77.053	86.610	83.443	80.108	84.196	80.308
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.667	1.760	609	583	554	560	504	617
Sonstige betriebliche Erträge	6.803	885	426	207	6.083	467	294	211
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-166.002	-173.967	-49.672	-60.647	-59.840	-55.727	-56.490	-57.593
Personalaufwand	-16.446	-14.870	-5.739	-4.962	-5.312	-4.968	-5.395	-4.940
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.418	-22.112	-8.566	-8.733	-6.532	-7.257	-8.320	-6.122
Abschreibungen	-3.880	-2.627	-2.347	-715	-759	-736	-774	-1.176
Betriebsergebnis	43.416	36.095	11.764	12.343	17.637	12.447	14.015	11.305
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	41.064	13.668	24.363	4.175	9.324	9.493	7.377	0
Sonstiges Finanzergebnis	-51.747	-8.222	-17.651	2.310	-19.965	-14.275	-14.131	3.743
Zinserträge	698	380	264	119	191	120	243	141
Zinsaufwendungen	-7.774	-3.253	-3.131	-1.492	-3.213	-1.155	-1.430	-606
Finanzergebnis	-17.759	2.573	3.845	5.112	-13.663	-5.817	-7.941	3.278
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.657	38.668	15.609	17.455	3.974	6.630	6.074	14.583
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.474	-7.230	-5.183	-3.733	-42	172	-3.249	-3.669
Konzernergebnis	17.183	31.438	10.426	13.722	3.932	6.802	2.825	10.914
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Konzernergebnis	0	28	0	7	0	14	0	7
Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzernergebnis	17.183	31.410	10.426	13.715	3.932	6.788	2.825	10.907
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte								
Erfolgsneutrale Änderung	0	28.188	0	0	0	27.396	0	792
Erfolgswirksame Realisierung der Marktbewertungsrücklage	0	-9.493	0	0	0	-9.493	0	0
Ertragsteuern	0	-282	0	0	0	-270	0	-12
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	0	18.413	0	0	0	17.633	0	780
Konzerngesamtergebnis	17.183	49.851	10.426	13.722	3.932	24.435	2.825	11.694
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	0	28	0	7	0	14	0	7
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	17.183	49.823	10.426	13.715	3.932	24.421	2.825	11.687
Ergebnis je Aktie (in EUR)								
Unverwässert	0,33	0,59	0,20	0,26	0,08	0,12	0,05	0,21
Verwässert	0,33	0,59	0,20	0,26	0,08	0,12	0,05	0,21

Konzern-Bilanz

AKTIVA	30.09.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42.282	10.869
Firmenwerte	67.206	67.206
Sachanlagen	1.574	1.237
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	261.916	236.359
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	904	33
Latente Steuern	5.452	2.794
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	379.334	318.498
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7.001	8.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.102	41.696
Steuererstattungsansprüche	2.864	1.468
Liquide Mittel	71.235	20.688
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.579	2.417
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	139.781	75.191
AKTIVA, GESAMT	519.115	393.689

Konzern-Bilanz

PASSIVA	30.09.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.337	57.093
Kapitalrücklage	114.772	119.917
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Bilanzverlust	-62.089	-43.108
Eigenkapital, gesamt	140.143	165.025
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	560	546
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.027	4.378
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.383	151.189
Schuldverschreibung	118.021	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	42.162	6.536
Leasingverbindlichkeiten	91	349
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	309.244	162.998
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	2.307	746
Steuerverbindlichkeiten	1.704	5.730
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.737	25.103
Erhaltene Anzahlungen	12.157	22.373
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.063	0
Leasingverbindlichkeiten	392	529
Sonstige Verbindlichkeiten	36.368	11.185
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	69.728	65.666
PASSIVA, GESAMT	519.115	393.689

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Marktbe- wertung- rücklage	Bilanz- verlust	Aktionären der Drillisch AG zusteh- endes EK	Nicht beherr- schende Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.2011	53.189.015	58.508	126.469	31.123	-18.413	-57.510	140.177	201	140.378
Dividenden- zahlungen		0	0	0	0	-26.595	-26.595	0	-26.595
Veränderung eigener An- teile		0	0	0	0	-28	-28	-229	-257
Konzernge- samtergebnis		0	0	0	18.413	31.410	49.823	28	49.851
Stand									
30.9.2011	53.189.015	58.508	126.469	31.123	0	-52.723	163.377	0	163.377
Stand 1.1.2012	51.902.424	57.093	119.917	31.123	0	-43.108	165.025	0	165.025
Dividenden- zahlungen		0	0	0	0	-36.164	-36.164	0	-36.164
Veränderung eigener An- teile	-687.267	-756	-5.145	0	0	0	-5.901	0	-5.901
Konzernge- samtergebnis		0	0	0	0	17.183	17.183	0	17.183
Stand									
30.9.2012	51.215.157	56.337	114.772	31.123	0	-62.089	140.143	0	140.143

Konzern-Kapitalflussrechnung

	I-III/2012	I-III/2011
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	17.183	31.438
Sonstiges Finanzergebnis	51.747	8.491
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-41.064	-13.668
Gezahlte Zinsen	-2.357	-1.959
Erhaltene Zinsen	448	380
Zinsergebnis	7.076	2.873
Gezahlte Ertragsteuern	-10.684	-8.115
Erhaltene Ertragsteuern	1.445	0
Ertragsteuern	8.474	7.230
Abschreibungen	3.880	2.627
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	-2
Veränderung der Vorräte	1.921	510
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-5.847	-10.066
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-13.407	390
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-10.216	-3.500
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.599	16.629
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15.235	-1.987
Auszahlung für Akquisitionen abzüglich erworbener Liquidier Mittel	0	-257
Auszahlung für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-75.286	-114.485
Erhaltene Dividenden	38.400	22.400
Einzahlungen aus dem Verkauf von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	40.068	20.921
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.053	-73.408
Veränderung eigener Anteile	-1.760	0
Dividendenzahlungen	-36.164	-26.595
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-98.460	-47.715
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	67.780	119.428
Einzahlungen aus der Begebung einer Schuldverschreibung	123.000	0
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-395	-453
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	54.001	44.665
Veränderung der liquiden Mittel	50.547	-12.114
Liquide Mittel am Beginn der Periode	20.688	27.591
Liquide Mittel am Ende der Periode	71.235	15.477

Konzern-Anhang

1. Allgemeine Angaben

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Geschäftsfeld Telekommunikation bildet das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH, MS Mobile Services GmbH, beide mit Sitz in Maintal, sowie der b2c.de GmbH, mit Sitz in München, angesiedelt. Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen der Netze O₂, Vodafone, Telekom sowie E-Plus und vermarktet im Wesentlichen auf Basis eines MVNO Modells in den Netzen von O₂ und Vodafone Mobilfunk-Produkte aus dem Bereich Postpaid und Prepaid. Anschrift und Sitz der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Strasse 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

2. Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2012 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Dieser Zwischenbericht zum 30. September 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sowie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die im Geschäftsjahr 2012 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen (Änderungen im IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte) haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzernertragsteuersatz beläuft sich unverändert auf 30,25%. Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Im Rahmen der Finanzierung der in 2011 und 2012 erworbenen freenet Aktien wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Der Wert der Kurssicherungsgeschäfte wird zu jedem Stichtag neu ermittelt und ergibt sich im Wesentlichen aus dem Stichtagskurs der freenet Aktie sowie der Restlaufzeit. Ein steigender Aktienkurs führt dabei tendenziell zu einem sinkenden Wert der Kurssicherungsgeschäfte. Dieser kann auch negativ werden. Dann erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Das Ergebnis aus der Bewertung der Kurssicherungsgeschäfte betrug zum 30. September 2012 TEUR -33.287 und wird im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Drillisch AG hat am 5. April 2012 nicht nachrangige Schuldverschreibungen mit Umtauschrecht in bestehende, auf den Namen lautende Stammaktien der freenet AG ausgegeben. Das Emissionsvolumen betrug EUR 125 Mio. (dies entsprach etwa 8,5 Mio. Aktien der freenet AG). Die Schuldverschreibungen sind nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Drillisch AG, die durch ein Pfandrecht über die zugrunde liegenden Aktien der freenet AG besichert sind und mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Drillisch AG gleichrangig sind. Die zugrunde liegenden Aktien der freenet AG werden zugunsten der Deutsche Trustee Company Limited („Sicherheitstreuhänder“) verpfändet. Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beträgt fünf Jahre. Die Schuldverschreibungen können am oder nach dem 27. April 2015 durch die Drillisch AG gekündigt werden, falls der Aktienkurs der freenet AG (über einen bestimmten Zeitraum) 130% des dann anwendbaren Umtauschpreises überschreitet. Die Schuldverschreibungen können von Investoren zum dritten Jahrestag zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen vorzeitig fällig gestellt werden. Die Schuldverschreibungen werden zu 100% des Nennwertes begeben und auch zurückgezahlt. Sie sind mit einem jährlichen Kupon von 3,375% p.a. ausgestattet. Der Umtauschpreis wurde zum Zeitpunkt der Emission auf EUR 14,7719 festgesetzt. Dies entsprach einer Prämie von 22,5% über dem Referenzpreis von EUR 12,0587. Die Schuldverschreibungen (im Nennwert von EUR 100.000,00 je Stück) wurden von der Drillisch AG direkt ausgegeben.

Konzern-Anhang

Durch Kapitalmaßnahmen der freenet AG werden der Umtauschpreis und die Anzahl der verpfändeten Aktien angepasst (Verwässerungsschutz). Das auf die Schuldverschreibungen anwendbare Umtauschverhältnis wurde aufgrund der Ausschüttung einer Bardividende (wie in den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen definiert) für das Geschäftsjahr 2011 gemäß § 10 Abs. 5 der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen angepasst. Zum Stichtag beträgt der Umtauschpreis EUR 14,0978 und die Anzahl der verpfändeten Aktien 8,9 Mio..

Aufgrund der vertraglichen Kündigungsmöglichkeiten für die Drillisch AG bzw. des Investors abhängig von der Entwicklung des Aktienkurses der freenet AG wurde im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung der Komponenten der Schuldverschreibungen eine Laufzeit von 3 Jahren zugrunde gelegt. Die Schuldverschreibungen werden in ein Basisinstrument (Schuldverschreibung) und ein Optionsrecht (langfristige finanzielle Verbindlichkeit) zum Ausgabetermin aufgeteilt. Das Basisinstrument wird zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode bewertet. Das Optionsrecht wird zum jeweiligen Stichtag mit seinem Zeitwert erfolgswirksam angesetzt.

3. Eigene Aktien

Der Vorstand der Drillisch AG wurde durch die Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 ermächtigt, bis zum 27. Mai 2015 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2010 (5.318.901 Aktien) zu erwerben.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde von diesem Rückkaufsrecht Gebrauch gemacht und es wurden 687.267 eigene Aktien über die Börse erworben.

4. Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das Konzernergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert.

	I-III/2012	I-III/2011
auf die Aktionäre entfallendes Konzernergebnis in TEUR	17.183	31.410
Gewichteter Durchschnitt abzgl. eigener Anteile	51.667.318	53.189.015
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,33	0,59

Konzern-Anhang

5. Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität (Finanzmittelfonds) umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, die in der Konzernbilanz unter den liquiden Mitteln ausgewiesen sind.

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt und gliedert die Veränderungen der liquiden Mittel nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Dabei wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt.

6. Segmentdarstellung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Diese differenziert zwischen den von den verschiedenen Segmenten des Drillisch-Konzerns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Neben dem Segment Telekommunikation wird das Segment Software Dienstleistungen sowie das Segment Equity Beteiligung dargestellt.

Im Segment Telekommunikation sind die Aktivitäten des Konzerns im Bereich Mobilfunk zusammengefasst. Die operativ tätigen Unternehmen des Drillisch Konzerns bieten Mobilfunkvorleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunknetzbetreiber an. Die von den Netzbetreibern Telekom Deutschland GmbH, Vodafone D2 GmbH, E-Plus Mobilfunk GmbH und Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben.

Im Segment Equity Beteiligung wird die Beteiligung an der freenet AG dargestellt. Die freenet AG wird nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen, das Ergebnis wird im Equity Ergebnis ausgewiesen. Die Steuerungsgröße für das Segment Equity Beteiligung ist das Equity Ergebnis.

Im Segment Software Dienstleistungen sind Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Vermarktung einer Workflow-Management-Software zusammengefasst.

Konzern-Anhang

Segmentbericht 1.1.2012 - 30.9.2012

	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Equity Beteiligung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	244.622	70	0	244.692
Innenumsätze	0	5.047	0	5.047
Konsolidierung	0	-5.047	0	-5.047
Segmentumsätze	244.622	70	0	244.692
Segment EBITDA	47.324	-28	0	47.296
Abschreibungen	-3.880	0	0	-3.880
Segment EBIT	43.444	-28	0	43.416
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	41.064	41.064
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kursicherungsgeschäften	0	0	-33.287	-33.287
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	-1.000	-1.000
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Sonstigen Finanzderivaten	0	0	0	0
Ergebnis aus Zahlungsverpflichtungen im Rahmen von Finanzierungsvereinbarungen	0	0	-17.460	-17.460
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	-51.747	-51.747
Zinserträge	698	0	0	698
Zinsaufwendungen	0	0	-7.774	-7.774
Finanzergebnis	698	0	-18.457	-17.759
Ergebnis vor Steuern	44.142	-28	-18.457	25.657
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.565	0	1.091	-8.474
Konzernergebnis	34.577	-28	-17.366	17.183

Konzern-Anhang

Segmentbericht 1.1.2011 - 30.9.2011*

	Telekommunikation	Software Dienstleistungen	Equity Beteiligung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	246.976	50	0	247.026
Innenumsätze	0	7.591	0	7.591
Konsolidierung	0	-7.591	0	-7.591
Segmentumsätze	246.976	50	0	247.026
Segment EBITDA	38.723	-1	0	38.722
Abschreibungen	-2.627	0	0	-2.627
Segment EBIT	36.096	-1	0	36.095
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	13.668	13.668
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Kurssicherungsgeschäften	0	0	-654	-654
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Finanzderivaten im Zusammenhang mit der Begebung einer Schuldverschreibung	0	0	0	0
Ergebnis aus der fair value Bewertung von Sonstigen Finanzderivaten	0	0	330	330
Ergebnis aus Zahlungsverpflichtungen im Rahmen von Finanzierungsvereinbarungen	0	0	-7.898	-7.898
Sonstiges Finanzergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung	0	0	-8.222	-8.222
Zinserträge	380	0	0	380
Zinsaufwendungen	0	0	-3.253	-3.253
Finanzergebnis	380	0	2.193	2.573
Ergebnis vor Steuern	36.476	-1	2.193	38.668
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.361	0	131	-7.230
Konzernergebnis	29.115	-1	2.324	31.438

*Angepasst

Konzern-Anhang

Das Vermögen und die Schulden des Konzerns sind mit Ausnahme der Equity-Beteiligung von EUR 261,9 Mio. sowie Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 303,6 Mio. fast ausschließlich dem Segment Telekommunikation zuzuordnen.

Die Konsolidierung beinhaltet die Eliminierung der Geschäftsbeziehungen innerhalb bzw. zwischen den Segmenten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Verrechnung der innerkonzernlichen Aufwendungen und Erträge. Die Rechnungslegungsmethoden (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind) sind für alle Segmente identisch.

Die Verrechnungspreise entsprechen grundsätzlich den Preisen wie unter fremden Dritten. Da der Drillisch-Konzern nur in Deutschland tätig ist, existieren keine geographischen Segmente. Die wesentlichen zahlungsunwirksamen Segmentaufwendungen und -erträge beinhalten die Zuführungen zu den Rückstellungen sowie die Bewertung der Kurssicherungsgeschäfte und das Equity-Ergebnis.

7. Wesentliche Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. September 2012 bestanden Erträge und Aufwendungen gegenüber nahe stehenden Personen und Unternehmen in folgender Höhe:

Die Baugemeinschaft Maintal, bestehend aus den Gesellschaftern Paschalis Choulidis und Marianne Choulidis, haben dem Drillisch-Konzern Büroräume in Maintal vermietet. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2015. Der Mietaufwand für die ersten 9 Monate 2012 betrug TEUR 380.

Die Gesellschaft Frequenzplan GmbH, Planegg, (Gesellschafter Herr Tobias Valdenaire) hat in den ersten 9 Monaten 2012 Umsätze in Höhe von TEUR 160 mit dem Drillisch-Konzern getätigt.

Die Gesellschaft Flexi Shop GmbH, Frankfurt am Main, (Gesellschafter Herr Jannis Choulidis) hat in den ersten 9 Monaten 2012 Umsätze in Höhe von TEUR 238 mit dem Drillisch-Konzern getätigt.

Der Drillisch Konzern hat mit der freenet AG, Büdelsdorf, in den ersten 9 Monaten 2012 Umsätze aus Vermittlungstätigkeiten in Höhe von TEUR 12.902 getätigt. Zum 30. September 2012 bestanden Forderungen in Höhe von TEUR 304.

Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Finanz- und Eventkalender*

Bericht 3. Quartal 2012

Freitag, 09. November

DVFA Analystenveranstaltung

November

* Änderungen vorbehalten

Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und herunterladen.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5

D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 412 / 200

Fax: +49 (0) 6181 412 / 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5

D – 63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 412 / 124

Fax: +49 (0) 6181 412 / 183

E-Mail: presse@drillisch.de

www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 3

Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Johann Weindl (stv. Vorsitzender)

Dr.-Ing. Horst Lennertz

Dipl.-Kfm. Michael Müller-Berg (bis 30.09.)

Dr. Susanne Rückert

Dr. Bernd H. Schmidt

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: + 49 (0) 61 81 / 412 200

Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernummer.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



